

Verbundkatalog Kalliope

Emden, Katy

Wielenbach, 1946-02-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Schillerhof. Post Kienbach Obb.
Herrn Wilhelm 4. Febr. 46

Lieber Du.

Habe innigen Dank für Deine lieben Taten.
Der Gedanke, daß Du uns besuchen willst,
ist höchlich & die Aussicht Dich bald wieder-
zusehen macht mich sehr glücklich. Ich hoffe,
wenn immer Du magst, so schnell fahre,
ich noch nicht über's Meer. Am besten wäre
es, könntest Du vorher telephonieren. —
Aunt Wilhelm Nr. 54, Deine Tella fährt
öfters für ein oder zwei Tage nach Mün-
chen. Deiner Brief erinnert Sie herzlich, Sie
freut sich mit mir auf Deine kommen —
Übrigens ist Sie leider kein Fräulein
mehr sondern mit Herrn von Marc-
gold ^{Stinkrich} verheiratet. Am ^{12.} 13. & 14. & am 22. ten
Febr ist Sie bestimmt abgereist. Für Dich ist
der beste Litz Jener, der 18²⁶ von Starnberg

89811
Abfahrt v. 1906 in Wilhelm ist. Das Überwach-
ten hier macht gar keine Unstände, also
keine, so bald es wärmer ist. Sehr traurig
bin ich über Deine Krankheit mit Fieber,
Schmerz Dich bitte, bitte recht sehr - Wie gut
muß ich noch, wie elend Du damals vor 20
Jahren Tarnier lagst & wie schwer Du
Dich erholtest -

Von G. St. habe ich zufriedenere Nachrich-
ten - Sie geht ganz auf in ihrem Glauben
& in ihrer Arbeit - Ich glaube ihre Familie
macht ihr viele Sorgen -

Werner & Käthe geht es gut in London, ich be-
kome über einen Enge. Freund, der in Wolfer-
büttel wohnt, sitzt in knapp 14 Tagen Werners
Briefe & kann ihm auch antworten. Nach
1 Jahre Schreiben ist das ein großer Segen -
Alles, alles andere mündlich

In Liebe

Deine

Katje

Wenn Du eine Auto Gelegenheit
hast, benütze sie zufalls-
Ich bin immer hier.